

Y. N. 98282

## Schriftleitung des Gral

Literarische Monatsschrift

Fernsprecher 20200

Postscheckkonto:

Friedrich Muckermann Hannover 76749

Münster i. W., den 18. September 1928.

Königstraße 36 a

Sehr verehrter Herr Richard von Kralik!

Noch bevor ich die Skizze gelesen habe, möchte ich auf Ihr freundliches Schreiben antworten. Ich fühle mich ~~ganz~~ und gar nicht dadurch beleidigt, sondern sage nur: Sie haben vollkommen recht! Ich bitte aber, die Dinge nun doch nicht zu übertreiben. Wir haben im Gral, wie Sie selber zugestehen, verschiedenentlich Wesentliches über Ihre Stellung im deutschen Literaturleben gesagt, und dies so nachdrücklich, wie es im Rahmen des Gral selten oder fast nie einer Persönlichkeit gegenüber geschieht. Daraus mögen Sie folgern, daß ein Uebergehen des Namens an ~~anderen~~ anderen Stellen, wo man ihn mit Recht erwarten könnte, nicht auf Absicht beruht. Das kann ja aber bald gut gemacht werden und wird es auch. Seien Sie versichert, daß der Gral, auch wenn einmal dies und jenes darin abwegig ist, im Kern der Sache Ihren großen Gedanken treu bleiben wird. Ueber die Skizze schreibe ich Ihnen noch besonders, da ich eben vor der Abreise stehe.

Herzlichen Gruß

Ihr ergebenster

Friedrich Muckermann S. J.

